Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens

Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden

Band: 2 (1885)

Erratum: Berichtigungen und Bemerkungen zum ersten Hefte der "Beiträge zur Geschichte Nidwaldens"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichtigungen und Bemerkungen
zum ersten Hefte der „Beiträge zur Geschichte Nidwaldens".

Seite 25. In der Anmerkung wird gesagt, das von Papst Julius II. 1512 an Nidwalden geschenkte Panner werde zu Stans in einer Schatulle sorgfältig aufbewahrt. Das genannte Panner hängt nun aber unter den übrigen alten Pannern in der untern Rathstube auf; jedoch ist der silberne Doppelschlüssel ausgetrennt, wie es heißt, von den Franzosen. In der Schatulle werden Bruchstücke des zu Arbedo 1422 von Barthlime Zniderist getragenen Panners aufbewahrt. Nach Businger, Unterwaldner Geschichte, I., 349, sollte man meinen, dieses Panner wäre seiner Zeit noch vollständig erhalten gewesen.

Der von Papst Julius II. den Eidgenossen geschenkte Herzogs-Hut und das goldene, resp. silbervergoldete Schwert (Seite 25, Anmerkung), sind nicht von den „Schaben" gefressen, sondern werden in der Bibliothek der Wasserkirche zu Zürich aufbewahrt.

Seite 57. Brunniswald wird auch Estlenwald genannt, welche Benennung später in offiziellen Akten wesentlich gebraucht wird.

Seite 63. Die hier angegebene Summe des Kantonalschulfondes entspricht der im Gründungsdekret vom 23. Oktober 1852 vom Landrathe bestimmten Summe. Durch Zinsvorschuß und Anderes ist dieser Fond in der Folge auf 52,743 Fr. 57 Cts. angewachsen.

Seite 101, Anmerkung 1. Die daselbst genannten Fr. 22,415. 41 sind nur jener Betrag des Kantonalschulfondes, den die Staatskasse an denselben schuldet.

Das Redaktions-Comite.